

Kassierer einer Bank in Straßburg i. Elßaß erschraucht nicht wenig, als er kürzlich einen aus Schlettstadt eingegangenen Geldbrief mit 3600 Mark Werthangebe öffnete und statt der erwarteten Banknoten werthlose Papierschnitzel in dem Briefumschlage vorfand. Die „Fingigkeit“ der Post bewährte sich auch in diesem Falle. Sie entdeckte bald, daß die Papierschnitzel Bestandtheile der in Paris erscheinenden Zeitung „Le Conservateur“ waren und daß der Absender dieses Geldbriefes Abonnent dieser Zeitung war. Sogar die Nr. der Zeitung, zu welcher die Schnitzel gehörten, wurde ermittelt. Auch ergab sich, daß dem Absender des Geldbriefes gerade diese Nummer in seiner Sammlung zurückgelegter Zeitungen fehlte. Nichts lag nun näher, als die Annahme, daß die Unterschlebung im Hause des Absenders geschehen sei. Von den in Betracht kommenden Personen bestanden alle die nähere Prüfung auf ihre Ehrlichkeit bis auf einen Lehrling, der am Tage nach der Einlieferung des Briefes von seinem Prinzipale den nachgesuchten Urlaub zum Besuche seiner in der Nachbarschaft wohnenden Eltern erhalten hatte. Die Nachforschungen ergaben, daß der junge Bursche gar nicht in seinem Heimathsorte gewesen, sondern in der Richtung auf Schirmeck — an seinem Heimathsorte vorbei — abgereist war. Schneller als die vier-spännige Vogesenpost, welche den Flüchtling aus dem

Thale der Preusch über die deutsch-französische Grenze nach dem Thale der Meurthe brachte, war in diesem Falle der Telegraph. Der junge Mann wurde, kaum in St. Die jenseit der Vogesen angekommen und der Post entzogen, verhaftet und nach Abnahme des bei ihm richtig vorgefundenen Geldes in sicheren Gewahrsam gebracht.

Man schreibt der „Conditor-Zeitung“ aus Frankfurt: „Welchem Besucher der Patent- und Mustererschau-Ausstellung ist nicht das aus Chocolate hergestellte Portal der bekannten Chocoladen-Fabrik von Gebr. Stollwerck in Köln aufgefallen? Dieser in Art der Triumphbogen großer Residenzen, wie uns mitgeteilt wurde, aus über 5000 Kilo Chocolate gemachte Aufbau hat auch stark von der Hitze zu leiden. Die Chocoladen-Baumeister haben in den frühen Morgenstunden täglich mehrere Stunden zu ergänzen und zu reparieren, und wenn die tropische Hitze anhält, wird der ganze Bau noch wegflehen, zum großen Vergnügen der zahlreichen jugendlichen Besucher, welche sich mit den abfallenden Bausteinen und Ornamenten sehr befreunden. Das Arrangement von Schautellung und Fabrikation der renommirten Chocoladen-Fabrik ist gefällig und imponant und eine würdige Vertretung deutscher Chocolate-Industrie; es wäre recht bedauerlich, wenn der Chocoladenbau entfernt werden müßte.“

Hauptverhandlungen
bei dem königlichen Amtsgerichte zu Eibenstock
den 27. Juli 1881.
Vorm. 9 Uhr: in Straffsachen gegen Friedrich Albin Fuchs in Schönheide.
Vorm. 10 Uhr: in Straffsachen gegen Carl August Engler in Georgenthal.
Vorm. 10 Uhr: in Straffsachen gegen Friedrich Ernst Leistner in Schönheide.
Vorm. 11 Uhr: in Straffsachen gegen Traugott Eduard Huttenreuter in Eibenstock.
Vorm. 11 Uhr: in Straffsachen gegen Franz Ludwig Müller in Schönheide.

Chemnitzer Marktpreise
vom 23. Juli 1881.

Weizen russ. Sort.	11 Mt. 50 Pf. bis 11 Mt. 80 Pf. pr. 50 Kilo.
weiß u. bunt	11 - - - 11 - 80 - - -
gelb	10 - 25 - - 11 - 50 - - -
Roggen inländischer	9 - 90 - - 10 - 90 - - -
russischer	9 - 50 - - 10 - - - - -
Braugerste	8 - 25 - - 9 - 75 - - -
Futtergerste	7 - 25 - - 8 - 25 - - -
Hafer	7 - 80 - - 8 - 30 - - -
Kocherbsen	10 - 25 - - 10 - 75 - - -
Mehl u. Futtererbs.	9 - - - - 9 - 75 - - -
Heu	3 - - - - 3 - 50 - - -
Stroh	2 - 80 - - 3 - - - - -
Kartoffeln	3 - 50 - - 4 - 20 - - -
Butter	2 - 10 - - 2 - 40 - - 1 -

Wohnungs-Gesuch.

Für einen einzelnen Herrn wird ein hübsches, freundliches Zimmer, wozumöglich am oder in der Nähe des Postplatzes, bei civilen Preise zu mietzen gesucht und bittet man gefl. Offerten unter „Wohnungs-Gesuch“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Schöne große Gurken, Blumentohl, große, sowie alle Arten gewöhnlicher und feiner Gemüse

versendet stets frisch und billig in jedem, auch kleinsten Quantum die
Obsthandlung Hermann Günther,
Altenburg.

Eine noch ganz neue Bade-Wanne

von starkem Zink ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein noch ziemlich neuer Handwagen

ist billigst zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Louis Prehl jun.,
Oberstüßengrün.

Ein möblirtes Zimmer

mit Schlafcabinet wird vom 1. August an gesucht. Gefl. Offerten sind unter **Es 7** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Neue Sardellen

empfehlen billigst
C. W. Friedrich.

Wirklich ächtes
seit mehr denn 100 Jahren bekanntes
Lampert's Pflaster
trägt die bekannte Schutzmarke nebst grüner Gebrauchsanweisung und ist in Schachteln zu 25 und 50 Pfennigen vorräthig in jeder Apotheke.
Haupt-Depot haben die Apotheken in Eibenstock und Johanna-Georgenstadt.

Ein neuer feiner Whisky

mit 2 Längen- und einem Quersitz, hinten zum Einstiegen, freien Achsen, ein- und zweispännig eingerichtet, sowie ein noch ziemlich neuer Ochsenwagen ohne Lettern, ein starker Handwagen, zum Beerentransport eingerichtet, und zwei ganz neue Wendepflüge stehen billig zum Verkauf bei
R. Robert Reuz, Schmiedemstr.,
Wernesgrün b. Rothkirchen.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 75,00 Pfg.

Jagdverpachtung und Generalversammlung.

Der 2. Jagdbezirk des Schönheider und Reuheider Jagdbreviers soll **Mittwoch, den 10. August, Nachmittags 5 Uhr** in der Seidel'schen Restauration im Hinterdorf unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen und Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden und werden Pachtlustige hierzu eingeladen. Um 7 Uhr **Generalversammlung der Jagdgenossenschaft**. Zweck: Genehmigung des erfolgten Zuschlages der vorhergegangenen Jagdverpachtung und ist zum gültigen Beschluß der 4. Theil aller Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder durch die Vertreter selbst oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte nöthig.

Schönheide, den 22. Juli 1881.
Der Vorstand der Jagdgenossenschaft.
Baumgärtel.

Meyers Reisebücher
Neueste Ausgaben 1880
Kollektionspreis 3 Mark der Band, braun geb.

NORD-DEUTSCHLAND, östlicher Theil (Berlin und Potsdam — Königreich Sachsen — Böhmisches Bäder — Riesengebirge — Schlesien — Posen — Preussen — Pommern — Ostseebäder — Rügen). Mit 13 Karten, 17 Plänen, 1 Panorama und 68 Ansichten.

NORD-DEUTSCHLAND, westlicher Theil (Hamburg — Mecklenburg — Schleswig-Holstein — Kopenhagen — Nordseebäder — Hannover — Westfalen — Hessen — Harz — Thüringen). Mit 20 Karten, 15 Plänen, 1 Panorama und 31 Ansichten.

THÜRINGEN, von Schwerdt. Mit 12 Karten, 6 Plänen und 4 Panoramen.

DEUTSCHE ALPEN, westlicher Theil (Oberbayern, Nordtirol Vorarlberg, Ötztalalpen, Brennerbahn, Südtirol). Mit 16 Karten, 4 Plänen, 11 Panoramen und 14 Ansichten.

DEUTSCHE ALPEN, östlicher Theil (Salzburg - Berchtesgaden, Tauern, Dolomiten, Salzkammergut, Steiermark, Kärnten, Krain). Mit 9 Karten, 3 Plänen, 8 Panoramen und 21 Ansichten.

PARIS und NORD-FRANKREICH. Mit 7 Karten, 30 Plänen, 33 Ansichten und 1 Panorama.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.
Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Bahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angestockt sind, augenblicklich u. für die Dauer durch den berühmten **Indischen Extract** beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein ächt zu haben in Fl. à 50 Pfg. im Dépôt bei **E. Hannebohn**.

Der im Garten des Herrn Ludwig Gläb hier durch Strafenjungen verübte Baumrebel

veranlaßt den Vorstand des hiesigen Obstbau-Vereins für Denjenigen, welcher bei Wiederholung derartiger Vorkommnisse die Thäter so anzeigt, daß dieselben gerichtlich bestraft werden können, eine Belohnung von **Drei Mark** auszugeben.

Holzspunde

werden regelmäßig in verschiedenen Größen pr. Caffe jedes Quantum zu laufen gesucht und sind Offerten franco unter **N. F. 099** im „Invalidentamb“ Dresden einzureichen.

Warnung.

Alle Diejenigen, welche Schutt oder Gerölle auf den Weg längs meines Feldes hinschaffen, eruche hiermit, solches zu unterlassen, weil ich selbige zur Bestrafung dem Gerichte anzeige.
Ernst Flach, Zinngießer.

Ein schwarzer Umhang

mit Perlen und Franzen besetzt, ist am Sonntag vom Rosinenberg bis zur Faberleihe verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung zurückzugeben. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Nach Hilfe suchend,
beruht mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Anzeigen man vertrauen? Diese aber jene Anzeige imponirt durch ihre Größe: er wählt und wählt in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Unzulänglichkeiten vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Berugs-Waare in Leipzig die Broschüre „Grenzt-Ausgaben“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß beschrieben, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 400. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weder keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Bergmann's

Thierschwefel-Seife, bedeutend wirksamer als Thierseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine blendend-weiße Haut. Vorräthig à St. 50 Pfg. bei **G. A. Nötzli**.

Rümmelkäse.

Ich suche solide Abnehmer in Rümmelkäse, schönster Waare.
H. Sommer,
Käseerei in Leutenitz bei Mültitz.

Für Damen!

Kochen wird brieflich gelehrt. — 1. Lect. „Suppen“ gegen Einsendung 1 Mark an die Exped. d. Bl.
Methode B. Jelmert,
Koch aus Leipzig.

Verloren.

Der Findex des am Sonntag verlorenen **Geldtäschchens** wird ersucht, dasselbe beim Lehrer **Reigner** abzugeben.

Strebel'sche Tinten,

wegen ihrer Vorzüglichkeit hinlänglich bekannt, empfiehlt
E. Hannebohn.

G. G. V. Morgen Mittwoch: ge-

stunde. D. V.

Personenpost-Verkehr:

Zwischen Eibenstock-Schneeberg.
Aus Eibenst. 3 Früh, in Schneeb. 4⁰⁰ Früh.
Schneeb. 11⁰⁰ Nachts, in Eibenst. 2 Nachts.
Eibenstock-Johanna-Georgenstadt.
Aus Eibenst. 9 Früh, in Joh.-Gst. 11⁰⁰ Vorm.
Joh.-Gst. 5⁰⁰ Nachm., in Eibenst. 7⁰⁰ Ab.
Zwischen Eibenstock-Neubad.
Aus Eibenst. 9⁰⁰ Früh, in Neubad 2⁰⁰ Nachm.
Neubad 2⁰⁰ Nachm., in Eibenst. 7⁰⁰ Ab.
Zwischen Jägergrün-Kuerbach.
Aus Jägergrün 10⁰⁰ Vorm., 8 Abends, in 1 Stunde 25 Minuten.
Kuerbach 7 Vorm., 4⁰⁰ Nachm., in 1 Stunde 30 Minuten.

Erich
wöchentlich
zwar Diensttag u. Sonntag
Sonnentagspreis:
Zeile

N. 8

Vom
erschiene.

Dieselb
land und R
betreffend
und Malz i
die Abänder
lanntmachung
der Wechsel
Beide
Eibe

— De
mitgetheilt,
das statistis
sicherung
des Resultat
nicht vergeß
und daher
Betheiligten
ges nur du
ung möglich
die Feststell
theiligten Fi
ung an bei
als sie nur
den Nachwe
gesamnten
umthunlich
mer steht a
liegen, ist e
und Betrieh
treffen, den
Die Reichs
der Reichel
Industrielle
mum zu ro
chend ausfo
die Industr
schon anlä
den darin
nehmer zw
auf's Lebha
den Anthei
zu ermäßig
tel dem R
Stelle so r
subvention
sehen, so r
Prinzipie b
Hilfe zu k
— In
schießen un
Die Berid
merzahl y
schmüdt u
Sonnabend
schüssen en
hof besört
kommentru
der Verei
Festzug, d
rend des
Pausch au
der zu ein
halle in f
den Bürg
üblichen
ward die
bankett be
den Kaiser
den deutsc
als officie
derer Tr